

unmöglich gemacht wird. Durch einen Modellversuch mit n-Hexylalkohol wurde festgestellt, daß der neutrale Borsäureester dieses Alkohols bereits bei 135/138° unter 1,5 mm siedet.

Es war deshalb notwendig, das Unverseifbare des Oxoalkoholgemisches in 30°-Fraktionen zu zerlegen und diese Fraktionen einzeln der Borsäureestermethode zu unterwerfen.

Tabelle 3.

Fraktion	Kp.	mm	% Destill.	OH.Z. vor Beh.	OH.Z. nach Beh. mit Bor-Triacetat	% Anteile Alkohol ca.	KW ca.
Vorlage	< 39	0,9	2,6	156	275	48	52
1	39/ 70	0,9	10,2	190	379	46	54
2	70/ 100	0,9	12,8	200	320	60	40
3	100/ 130	0,9	32,7	255	270	88	12
4	130/ 160	0,9	20,5	230	235	97	3
5	160/ 190	0,9	3,7	185	197	91	9
6	190/ 220	0,9	4,7	145	147	96	4
7	220/ 240	0,9	8,6	120	120	98	2
Rückst.			4,0				
Verlust			0,2				

Wie nach Tabelle 2 zu erwarten, ersieht man aus Tabelle 3, daß in den niederen Fraktionen durch Anwendung der Borsäureestermethode die größten Steigerungen der OH.Z. eintreten, während die höheren Fraktionen bereits praktisch aus reinem Alkohol bestanden.

Die über die Borsäureester von den Kohlenwasserstoffanteilen in Fraktionen abgetrennten Oxoalkohole wurden wieder vereinigt und